sichtsrat" zu versehen und von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder dessen Stellvertreten zu unterzeichnen. Die Berufung der Generalversammlung der Aktionäre erfolgt durch den Aufsichtsrat durch öffentliche Bekanntmachung unbeschadet der Rechte des Vorstandes hierzu. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Kraftverkehr Marken Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Berlin-Schöneberg, 2. Debag Deutsche Betriebsstoff Aktiengesellschaft zu Dresden, 3. Provinzialverband von Brandenburg, 4. Kreis Niederbarnim, 5. Kreis Jüterbog-Luckenwalde. Die Mitgründerin zu 1 bringt in die Gesellschaft ihr Geschäftsunternehmen mit allen Aktiven, insbesondere dem Wagenpark nebst Werkzeugen, Geräten, Maschinen und sonstiger Inventar sowie mit den Vorräten und Außenständen ein. Die Einbringung erfolgt nach Maßgabe der Bilanz per 31. 12. 1922 mit [illegible] Mark Aktives und 37 503 8[illegible],43 M. Passivis, mithin zum Wert von 19 416 239,56 M. Die Aktiengesellschaft gewährt der Kraftverkehr Marken Gesellschaft mit beschränkter Haftung als Entgelt für das eingebrachte Unternehmen 18 990 000 M. oder 18 990 Stück Aktien über je 1000 M. Der Uebergang des Unternehmens erfolgt mit folgender Maßgabe: 1. Das Geschäft gilt für die Zeit vom 1. Januar 1923 als für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt. Das Entgelt hierfür ist in der Aktienzuteilung mitenthalten; 2. die Kraftverkehr Marken Gesellschaft mit beschränkter Haftung übernimmt die Gewähr für das Vorhandensein der in der Bilanz aufgeführten Aktiva, ferner für den Eingang der noch nicht eingezogenen Außenstände, sowie endlich dafür, daß andere Passiven, als in der Bilanz vom 31. Dezember 1922 angegeben, nicht bestehen; 3. überträgt der Aktiengesellschaft das Recht, ihre Firma mit oder ohne einen das Nachfolgeverhältnis kennzeichnenden Zusatz fortzuführen, ohne daß hierfür eine besondere Vergütung gewährt wird; 4. die Aktiengesellschaft übernimmt alle Rechte und Pflichten aus den Dienstverträgen mit den Angestellten der eingebrachten Firma; 5. die Kraftverkehr Marken Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat ihre sämtlichen Geschäftsbücher und Geschäftspapiere der Aktiengesellschaft auszuhändigen. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Landesbaurat Dr.-Jng. Carl Wienecke in Berlin, 2. Geheimer Regierungsrat Oberbürgermeister Dreiffert zu Kottbus, 3. Geheimer Baurat Ministerialrat Otto Köpde zu Dresden, 4. Generaldirektor Dr.-Jng. Albert Sommer zu Dresden, 5. Rechtsanwalt Dr. jur. James Breit zu Dresden. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats und der von der Handelskammer ernannten Revisoren können bei dem Gericht, der Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer eingesehen werden. ● Nr. 31 **Preußische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern sind ernannt: 1. Direktor Dr. Walter Jmmerwahr, Berlin, 2. Rechtsanwalt Emil Arster, Berlin, 3. Direktor Wilhelm Schmitz, Köln, 4. Stadtrat a. D. Adalbert Düring, Köln. ● Nr. 7918 **Wittenauer Boden-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Die Kaufleute Hahn und Lachmann sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Kaufmann Julius Röhrmann, Neukölln, 2. Kaufmann Martin M. Carstens, Charlottenburg. ● Nr. 18 533 **Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Prokuristen: Max Kendel in Hennigsdorf, Dr.-Jng. Eugen Altmann in Selb, Karl Oppenländer in Selb, Georg Thüring in Selb, Joseph Schiffner in Selb. Jeder von ihnen ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede (ordentlichen oder stellvertretenden) oder mit einem Prokuristen die Gesellschaft zu vertreten. ● Nr. 19 554 **Lindcar Auto-Aktien-Gesellschaft.** Sitz: Berlin. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 10. Januar 1923 ist das Grundkapital um 16 000 000 M. auf 32 000 000 M. erhöht worden. Ferner die von derselben Generalversammlung beschlossene Satzungsänderung. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitalserhöhung werden ausgegeben unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1923 ab zum Nennbetrage 16 000 Inhaberaktien über je 1000 M. mit der Verpflichtung des Uebernehmers, den Aktionären binnen zwei Wochen nach erfolgter Durchführung der Kapitalserhöhung auf je eine alte Aktie eine neue zum Kurse von 150 pCt. nebst 5 pCt. Stückzinsen seit 1. Januar 1923 zuzüglich Bezugrecht- und Schlußscheinstempel zu gewähren. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in 32 000 Inhaberaktien über je 1000 Mark. ● Nr. 20 419 **Aktiengesellschaft für Industrie- und Kommunalkredit.** Sitz: Berlin. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 19. Januar 1923 ist das Grundkapital um 1 200 000 M. auf 1 500 000 M. erhöht worden. Ferner die von derselben Generalversammlung beschlossene Satzungsänderung. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitalserhöhung werden auf Kosten der Gesellschaft ausgegeben mit Teilnahme am Gewinn des laufenden Geschäftsjahres zum Nennbetrage 240 Inhaberaktien über je 5000 M. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in 300 Inhaberaktien über je 5000 M. ● Nr. 22 130 **Deutsche Konit-Werke Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 22. Februar 1923 ist das Grundkapital um 10 000 000 Mark auf 15 000 000 M. erhöht worden. Ferner die von derselben Generalversammlung beschlossene Satzungsänderung. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitalserhöhung werden ausgegeben unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1923 ab zum Kurse von 150 vom Hundert 5000 Inhaberaktien über je 1000 M. und 500 Inhaberaktien über je 10 000 M. Von den neuen Aktien sind den bisherigen Aktionären 5 000 000 M. dergestalt zum Bezuge anzubieten, daß auf je 1000 M. Nennbetrag alte Stammaktien 1000 M. Nennbetrag neue Stammaktien zum Kurse von 170 pCt. zuzüglich der auf jede bezogene neue Aktie entfallenden Bezugsrechtssteuer bei sofortiger Vollzahlung bezogen werden können. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in 10 000 Inhaberaktien über je 1000 M. und 500 Inhaberaktien über je 10 000 Mark. ● Nr. 22 142 **Tabrita Im- und Export Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß vom 28. Januar 1923 ist das Grundkapital um 1 600 000 M. auf 2 000 000 M. erhöht worden. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 28. Januar 1923 ist der § 4, durch Beschluß der Generalversammlung vom 27. März 1923 sind die §§ 12 und 20 des Gesellschaftsvertrages geändert worden. Die Aenderungen betreffen Grundkapital und Vergütung der Aufsichtsratsvorsitzenden. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitalserhöhung werden ausgegeben auf Kosten der Gesellschaft unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre mit Gewinnberechtigung vom 1. Januar 1923 ab zum Kurse von 115 vom Hundert 160 Inhaberaktien über je 10 000 M. Die bisherigen 400 000 M. Aktien werden in 40 Aktien über je 10 000 M. zerlegt. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in 200 Inhaberaktien über je 10 000 M. ● Nr. 22 680 **J. Eichenberg Aktiengesellschaft für Wäschefabrikation.** Sitz: Berlin. Gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 26. Februar 1923 ist das Grundkapital um 14 000 000 M. auf 20 100 000 M. erhöht worden. Ferner die von derselben Generalversammlung beschlossene Satzungsänderung. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Auf die Grundkapitalserhöhung werden ausgegeben unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre mit Gewinnberechtigung vom 1. September 1922 ab zum Nennbetrage 2600 Inhaberaktien über je 5000 M. und 1000 Inhaberaktien über je 1000 M. zum Nennbetrage auf Kosten der Gesellschaft. Die Generalversammlung hat ferner beschlossen, daß die bisherigen 100 auf Namen lautende Vorzugsaktien, welche mit vierzigfachem Stimmrecht ausgestattet sind, in Inhaberaktien mit einfachem Stimmrecht verwandelt werden sollen, daß die sechsprozentige Vorzugsdividende fortfallen soll und daß die Aktien in gleicher Weise wie die alten Stammaktien vom 1. September 1922 ab am Reingewinn teilnehmen sollen. Das gesamte Grundkapital zerfällt jetzt in 7100 Inhaberaktien über je 1000 M. und in 2600 Inhaberaktien über je 5000 M. ● Nr. 23 640 **Johannes Nitzsche Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Berlin.** Die Zweigniederlassung ist aufgehoben, die Firma ist erloschen. ● Nr. 27 013 **Hansa Finanz und Verwaltungs-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Die durch die Generalversammlung am 24. März 1923 beschlossene Satzungsänderung. ● Nr. 27 501 **Grundstücks-Aktiengesellschaft „Alter Westen".** Sitz: Berlin. Kaufmann Rudolf Bleistein, Berlin, ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Ingenieur Ernst Wachtel, Charlottenburg, 2. Kaufmann Eugen Hinzler, Berlin-Tempelhof. ● Nr. 29 128 **Ewa Edellikör- & Weinvertriebs-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Das Vorstandsmitglied zu 2. heißt nicht Andreas, sondern Andres. ● Nr. 29 207 **Femag Feld- und Eisenbahn-Material-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Ingenieur Lutz Licht, Berlin-Schöneberg, ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Kaufmann Wilhelm Hildebrandt, Berlin, 2. Zivilingenieur Hans Grybski, Berlin-Wilmersdorf. ● Nr. 29 210 **Schlosserwerk-Aktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Schlossermeister Robert Utke, Berlin, ist zum Vorstandsmitglied bestellt. ● Am 7. März 1923 ist eingetragen worden: Nr. 29 175 **Medusa Grundstücksaktiengesellschaft.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken, insbesondere des Grundstücks Grüner Weg Nr. 2. Grundkapital: 600 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Januar 1923 festgestellt und am 8. Februar 1923 geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch jedes Mitglied allein vertreten. Zum Vorstand ist bestellt: Sekretärin Frau Erna Jacobi in Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich Rankestr. 28. Das Grundkapital zerfällt in 60 Inhaberaktien über je 10 000 M., die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern erfolgt durch den Aufsichtsrat. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft haben durch den Deutschen Reichsanzeiger zu erfolgen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche Bekanntmachung. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Frau Margarete Hausen zu Berlin, 2. Tischlermeister Karl Görks, 3. Tischlermeister Otto Bartels, 4. Verwalter Arno Rosemann, 5. Wirtschafterin Emma Hansel, zu 2 bis 5 in Charlottenburg. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Vorsteher Willy Hausen zu Berlin, 2. Kaufmann Heinz Jacobi zu Berlin, 3. die Handlungsbevollmächtigte Fräulein Toni Becker zu Charlottenburg. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats, können bei dem Gericht eingesehen werden.

Amtsgericht Berlin-Mitte, Abt. 89, den 7. April 1923.

In unser Handelsregister B ist heute eingetragen worden: Nr. 29 761 **„Tehag" Gesellschaft für Technik und Handel mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit technischen Erzeugnissen jeglicher Art, insbesondere des Maschinen- und Apparate-Baues. Die Gesellschaft ist befugt, zur Erreichung des Gesellschaftszweckes sich an gleichen Unternehmungen und Unternehmungen ähnlicher Art zu beteiligen und Zweigniederlassungen zu errichten. Stammkapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Walter Goldschmidt in Berlin und Diplom-Ingenieur Bruno Putziger in Charlottenburg. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. 4. 1923 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch je 2 Geschäftsführer gemeinschaftlich. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB. befreit. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 762 **Schlägel und Eisen Gesellschaft für bergbauliche Interessen mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Ankauf und Verkauf von Bergwerksanteilen, die Verwaltung von solchen, die Beratung bergbaulicher Unternehmungen, die Beteiligung an solchen und der Betrieb aller mit diesen Geschäften in Verbindung stehenden Rechtsgeschäfte. Stammkapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Bergwerkdirektor Heinrich Breucker in Ilfeld und Syndikus Dr. Max Eichhoff in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. 2. 1923 abgeschlossen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so erfolgt die Vertretung durch alle Geschäftsführer gemeinsam. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 des BGB. befreit. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 763 **Grete Reinwald-Film Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Filmen und alle mit der Filmherstellung und dem Filmvertrieb zusammenhängender Geschäfte. Stammkapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Wilhelm Sensburg, München, und Kaufmann August Sensburg, Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. 3. 1923 abgeschlossen. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer vertreten. Geschäftsführer Wilhelm und August Sensburg sind von der Beschränkung des § 181 BGB. befreit. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 764 **„Verona" Café-Betriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb eines oder mehrerer in Groß-Berlin belegenen Cafés. Stammkapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Rudolf Bengsch in Berlin und Kaufmann Ernst Klein, ebenda. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. März und 4. April 1923 abgeschlossen. Die Vertretung erfolgt durch zwei Geschäftsführer oder durch einen von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 765 **Lausitzer Platz 3 Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung des in Berlin O, Lausitzer Platz 3, belegenen Grundstücks. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Louis Roth, Straßburg i. Els. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 14. Oktober 1922 abgeschlossen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 766 **Neumann & Co., Mützenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Mützen und Stoffhüten aller Art sowie der Handel mit solchen, ferner der Handel mit Hut- und Mützenfournituren aller Art. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen. Stammkapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Fabrikant Christian Haug in Berlin, Kaufmann Hans Neumann in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. Januar 1923 abgeschlossen. Jeder Geschäftsführer ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital werden in die Gesellschaft eingebracht vom Gesellschafter Christian Haug die in dem Verzeichnis vom 8. Februar 1923 aufgeführten Mützen im Gesamtwert von 400 000 M. und unter Anrechnung in dieser Höhe auf die gleich hohe Stammeinlage des Gesellschafters. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 767 **Parfümerie Tamerlan Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Parfüms, Puder und verwandter Artikel. Stammkapital: 500 000 Mark. Geschäftsführer: Kaufmann Edgar Heygel in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. Januar 1923 abgeschlossen. ● Nr. 29 768 **Pestalozzi-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Jahrbüchern, Zeitschriften und sonstigen Verlagswerken. Stammkapital: 24 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Richard Lilienthal in Berlin-Wilmersdorf. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. Mai 1922 abgeschlossen. Der Geschäftsführer Richard Lilienthal ist berechtigt, namens der Gesellschaft mit sich selbst Rechtsgeschäfte aller Art abzuschließen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht von der Gesellschafterin Margarete Sternberg, das von ihr unter der nicht eingetragenen Firma Pestalozzi-Verlag Margarete Sternberg zu Berlin-Halensee betriebene Verlagsgeschäft laut Vermögensbilanz vom 15. Mai 1922 im Werte von 4000 M. und unter Anrechnung in dieser Höhe auf die gleich hohe Stammeinlage der Gesellschafterin. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Nr. 29 769 **Tryptophan-Haarwasser Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens ist die Fortführung des bisher von dem Gesellschafter Färber betriebenen geschäftlichen Unternehmens, das sich mit der Herstellung des Haarwassers Tryptophan befaßt, sowie die Erzeugung und der Vertrieb ähnlicher Artikel. Stammkapital: 500 000 Mark. Geschäftsführer: Kaufleute Willy Gutmann in Berlin-Halensee und Otto Färber in Berlin. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. 8. 1922 und 9. 1. und 5. 2. 1923 abgeschlossen. Jeder der beiden Geschäftsführer Gutmann und Färber ist allein vertretungsberechtigt. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. 12. 1926 nach näherer Maßgabe des § 6 des Gesellschaftsvertrages. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Als Einlage auf das Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht vom Gesellschafter Färber das von ihm bisher unter der Firma Tryptophan Otto Färber in Berlin, Waldstraße 21, betriebene Geschäft nach näherer Maßgabe des § 4 des Gesellschaftsvertrages vom 18. 8. 1922 zum angenommenen Werte von 50 000 M. unter Anrechnung auf seine Stammeinlage. Oeffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. ● Bei Nr. 6470 **H. Schaffstaedt Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Das Stammkapital ist auf 3 Millionen Mark erhöht. Durch Beschluß vom 4. 10. 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich des Stammkapitals geändert. ● Bei Nr. 13 969 **Thermophor Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma ist erloschen. Liquidator ist der Kaufmann Hermann Schaefer, Berlin-Grunewald. ● Bei Nr. 20 154 **Margarinefabrik Alt-Vorhagen Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Die Firma lautet künftig: **Margarinefabrik Alt-Vorhagen Gebr. Kraft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und deren Vertretungen zu übernehmen. Das Stammkapital ist um 2 925 000 M. auf 3 000 000 M. erhöht. Als Einlage auf das erhöhte Stammkapital wird in die Gesellschaft eingebracht vom Gesellschafter Hans Kraft das gesamte Vermögen der zu Berlin, Neue Schönhauser Str. 20, domizilierenden Firma Gebr. Kraft, mit dem Recht zur Fortführung der Firma nach dem Stande vom 31. Dezember 1922. Der Wert dieser Einlage ist auf insgesamt 2 925 000 M. festgesetzt und wird in dieser Höhe auf die neue Stammeinlage des Gesellschafters angerechnet. Durch Beschluß vom 10. Februar 1923 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Firma (§ 1), Gegenstand des Unternehmens (§ 3) und Stammkapital (§ 4) abgeändert. ● Bei Nr. 21 551 **Märkische landwirtschaftliche Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung:** Das Stammkapital ist um 900 000 M. auf 1 000 000 M. erhöht. Durch Beschluß vom 12. Dezember 1922 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert. ● Bei Nr. 22 322 **Zollbau Verwertung Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Das Stammkapital ist auf 105 000 Mark erhöht. Durch Beschluß vom 7. Juli 1922 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich des Stammkapitals geändert. ● Bei Nr. 22 798 **Stark, Tischer & Co. mit beschränkter Haftung:** Rudolf Rosner ist nicht mehr Geschäftsführer. ● Bei Nr. 24 156 **Russische Buchvertriebsgesellschaft Orion mit beschränkter Haftung:** Die Prokura Maurice Laserson ist erloschen. Durch Gesellschafterbeschluß vom 20. März 1923 ist der Gesellschaftsvertrag hinsichtlich der Vertretungsbefugnis geändert. Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft entweder durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Fräulein Rosalie Levy ist nicht mehr Geschäftsführerin. ● Bei Nr. 24 388 **Optimum Grundstücksgesellschaft mit beschränkter Haftung:** Dr.-Jng. Max Nova ist nicht mehr Geschäftsführer. Dr. Alfredo Fubini in Turin ist zum Geschäftsführer bestellt. ● Bei Nr. 24 735 **Lügger, Tummes & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Direktor Siegfried Müller, Berlin, ist nicht mehr Geschäftsführer. Kaufmann Henry Koux, Berlin-Friedenau, ist zum Geschäftsführer bestellt. ● Bei Nr. 25 767 **O. K. Novelty Comp. Gesellschaft mit beschränkter Haftung:** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Kaufmann Richard J. Scholz in Berlin. ● Bei Nr. 26 157 **Norddeutsche Industrie- und Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung:** Das Stammkapital ist um 1 400 000 auf 1 500 000 M. erhöht. Durch Beschluß vom 23. Oktober 1922 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert.

Berlin, den 11. April 1923.

Amtsgericht **Berlin-Mitte, Abt. 122.**

Von der Direction der Disconto-Gesellschaft und der Berliner Handels-Gesellschaft, hier, ist der Antrag gestellt worden,

Mark 100 000 000,— neue Stammaktien der **Deutscher Eisenhandel Aktiengesellschaft zu Berlin** Nr. 100 001 bis 150 000 zu je M. 1000,—, Nr. 150 001/5 bis 199 996/200 000 zu je M. 5000,—.

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Berlin, den 14. April 1923.

Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.

Kopetzky.

Von der Dresdner Bank, hier, ist der Antrag gestellt worden,

M. 25 000 000,— neue Aktien der **Aktiengesellschaft für chemische Produkte vormals H. Scheidemandel in Berlin Nr. 50 001 bis 75 000 zu je M. 1000,—**

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Berlin, den 16. April 1923.

Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.

Kopetzky.

Von der Firma Abraham Schlesinger, hier, ist der Antrag gestellt worden,

M. 6 000 000,— Stammaktien der **Chemische Fabrik Eidelstedt vorm. Johs. Oswalowski Aktiengesellschaft zu Berlin** Nr. 1—6000 zu je M. 1000,—

zum Börsenhandel an der hiesigen Börse zuzulassen.

Berlin, den 16. April 1923.

Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin.

Kopetzky.

Roggenanweisungen

der

Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg

— **fällig am 1. April 1927** —

lautend auf

150 kg Roggen

oder den Wert zur Einlösungszeit.

Mündelsichere Anlage. Sichere Erhaltung des gegenwärtigen Vermögenswertes. Angemessene Entschädigung. Frei von den Schwankungen des Markkurses.

Näheres bei der Anstaltskasse und den Banken.

Anteilscheine auf mindestens 1/20 Anteil einer Roggenanweisung erhältlich durch die Landessparkasse zu Oldenburg.

J. Roth Aktiengesellschaft

Eisengießereien und Maschinenfabriken.

Nachdem die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 25. November 1922 in das Handelsregister eingetragen sind und der Umtausch der Aktien der Berlin-Perleberger Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges. in Aktien unserer Gesellschaft vollzogen ist, werden hiermit von den neu geschaffenen Stammaktien nom. M. 5 500 000,— mit Dividendenberechtigung ab 1. Oktober 1922 den Inhabern der Aktien Nr. 7001—12 500 unserer Gesellschaft unter folgenden Bedingungen angeboten:

1. Auf je eine der vorbezeichneten Aktien kann eine neue Stammaktie zu je nom. M. 1000,— zum Kurse von 170 % bezogen werden.
2. Das Bezugsrecht ist bei Vermeidung des Verlustes in der Zeit vom 17. April bis 30. April d. J. einschließlich

   in Berlin bei dem Bankhause Hoffmann & Friedländer, Berlin W 8, Charlottenstr. 56,

   während der üblichen Geschäftsstunden auszuüben.
3. Die Aktionäre haben ihre Aktien ohne Dividendenbogen mit zwei gleichlautenden, von ihnen vollzogenen Zeichnungsscheinen einzureichen und den Gegenwert für die zu beziehenden Stücke zu je 170 % zuzüglich Schlußnotenstempel in bar zu bezahlen.

   Soweit die Ausübung des Bezugsrechtes auf dem Wege des Schriftwechsels erfolgt, wird die übliche Bezugsprovision berechnet.
4. Die Höhe der nachträglich zu zahlenden Bezugsrechtssteuer wird am Schlusse der Bezugsfrist bekanntgegeben.
5. Die Stammaktien, für welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird, werden abgestempelt wieder zurückgegeben.
6. Die Bezugsstelle ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation des Einreichers zu prüfen.

Berlin W 50, den 13. April 1923.

Der Aufsichtsrat:

Leopold Friedländer, Vorsitzender.

Anhaltische Kohlenwerke, Halle (Saale).

Die

ordentliche Generalversammlung

unserer Aktionäre findet am

Dienstag, dem 15. Mai 1923, mittags 12 Uhr, in Halle (Saale), Forster Str. 53,

statt.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Revisionsberichtes; Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1922; Beschlußfassung über die Verwendung des Gewinnes.
2. Erteilung der Entlastung an Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Aufsichtsratswahl.
4. Wahl eines oder mehrerer Revisoren und Stellvertreter.

Die Anmeldung der Aktien hat nach § 21 der Statuten nicht später als am dritten Werktage vor der Generalversammlung zu erfolgen, und zwar

in Berlin	bei der	Dresdner Bank,
	„ „	Berliner Handelsgesellschaft,
	„ „	Deutschen Bank,
	„ „	Commerz- und Privatbank,
	„ „	Nationalbank für Deutschland,
	„ dem	Bankhause Gebr. Arons,
	„	Arons & Walter,
	„	R. Helfft & Co.,
in Essen	„ der	Essener Creditanstalt,
in Dortmund	„ „	Dresdner Bank und
	„ „	Essener Creditanstalt,
in Frankfurt a. M.	„ „	Dresdner Bank,
	„ dem	Bankhause Baß & Herz und
	„	Wilh. J. Homberger,
in Wernigerode	„ der	Commerz- und Privatbank
	sowie bei	sämtlichen Zweigniederlassungen aller vorstehend genannten Banken,
in Halle a. d. S.	bei der	Gesellschaftskasse.

Sofern bei den Anmeldestellen die Aktien hinterlegt sind, brauchen sie in der Generalversammlung nicht vorgelegt zu werden.

Halle a. d. S., den 10. April 1923.

Anhaltische Kohlenwerke.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Beutler, Vorsitzender.

Die Herren Aktionäre der

H. Berthold Messinglinienfabrik und Schriftgießerei Aktien-Gesellschaft

werden hierdurch zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 8. Mai 1923, vormittags 11 Uhr,** nach dem **Sitzungssaale des Bankhauses Jacquier & Securius, Berlin C 2, An der Stechbahn 3/4,** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Bericht des Revisors.
3. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, Erteilung der Entlastung und Feststellung der Dividende.
4. Beschlußfassung durch Beschluß der Generalversammlung und durch in gesonderter Abstimmung zu fassende Beschlüsse der Inhaber von Stammaktien und der Inhaber von Vorzugsaktien über:
   a) Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 20 000 000 M. und zwar unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausgabe von auf den Inhaber lautender Stammaktien mit Dividendenberechtigung von dem 1. Januar 1923 ab, im übrigen den bisherigen Stammaktien gleichgestellt,
   b) Beschlußfassung über die Bedingungen der Aktienausgabe,
   c) Abänderung des § 3 Absatz 1 der Satzungen durch Festsetzung des Grundkapitals in Uebereinstimmung mit dem Beschluß zu 4a,
   d) Abänderung des § 3 Absatz 2 der Satzungen betreffend Stimmrecht der Vorzugsaktionäre.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien (ohne Dividendenbogen) oder Depotscheine der Reichsbank oder eines Notars über diese Aktien bis **Sonnabend, den 5. Mai 1923, nachmittags 1 Uhr,** hinterlegt haben. Die Hinterlegung kann erfolgen in **Berlin** bei der **Gesellschaftskasse,** Belle-Alliance-Straße 88, oder bei **Jacquier & Securius,** An der Stechbahn 3/4. Den Aktien ist ein einfaches, arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen, wozu Formulare bei den Hinterlegungsstellen erhältlich sind.

Berlin, den 14. April 1923.

Der Aufsichtsrat

H. Frenkel, Geheimer Kommerzienrat, Vorsitzender.

Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am

Dienstag, dem 8. Mai 1923, nachmittags 3½ Uhr,

im Geschäftshause der Gesellschaft, Neue Wilhelmstraße 9-11, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Aktionäre, welche ihr Stimmrecht nach Maßgabe des § 13 der Satzungen ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder die darüber lautenden Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder eines Notars mit einem der Zahlenreihe nach geordneten doppelten Nummernverzeichnis spätestens am Sonnabend, dem 5. Mai 1923, in den üblichen Geschäftsstunden bei einer der Gesellschaftskassen in Berlin oder Halberstadt oder

in Berlin:

bei der **Deutschen Bank,**
„ „ **Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft,**
„ „ **Firma Jacquier & Securius,**
„ „ **Mitteldeutschen Creditbank,**
„ „ **Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien,**
„ „ **Firma A. E. Wassermann,**

oder **in Frankfurt a. M.:**

bei der **Deutschen Bank, Filiale Frankfurt,**
„ „ **Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft,**
„ „ **Mitteldeutschen Creditbank**

oder bei einem Notar gegen Empfangsbescheinigung hinterlegen und bis nach der Generalversammlung daselbst belassen. Stimmkarten werden bei der Hinterlegung ausgehändigt.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes des Vorstandes nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1922 sowie des Prüfungsberichtes des Aufsichtsrates.
2. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz und Gewinnverteilung sowie über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Statutenänderungen: § 13 (Ermächtigung an den Aufsichtsrat, die Zahl der genehmungspflichtigen Geschäfte zu erhöhen oder einzuschränken), § 19 (Aenderung der Hinterlegungsbestimmungen für die Generalversammlung), § 26 (Aenderung der Zahl 4 in 6).
4. Ermächtigung der Gesellschaft zur teilweisen Selbstversicherung.
5. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Berlin, den 12. April 1923.

Hirsch, Kupfer- und Messingwerke Aktiengesellschaft.

Der Vorstand.

Aron Hirsch.